

Im Meer des Unbewussten

Edelsteinenergetik als diagnostisches Instrument | *Heidrun H. Horn*

In meinem Beitrag „Auf den Impuls der richtigen Information kommt es an!“ (s. CO.med 4/2018, S. 58ff.) habe ich versucht, einen grundsätzlichen Einblick in die Arbeit mit der Kosmologischen Edelsteinenergetik (KEE) zu geben. In diesem Artikel möchte ich Ihnen innerhalb dieser eine neue, einzigartige „Diagnosefindung“ der ganzheitlichen Art detailliert vorstellen. Ich werde aufzeigen, wie es möglich sein kann, ein authentisches, holistisches Bild des individuellen Menschen auf natürlichem Wege aufzudecken. Die „Psychosomatik“ auf den Punkt zu bringen! Das langwierige Suchen über zahlreiche Konsultationen hinweg entfällt hiermit. Es gibt eine diagnostische Schnellstraße, auf der sich die Seele entblättern kann...

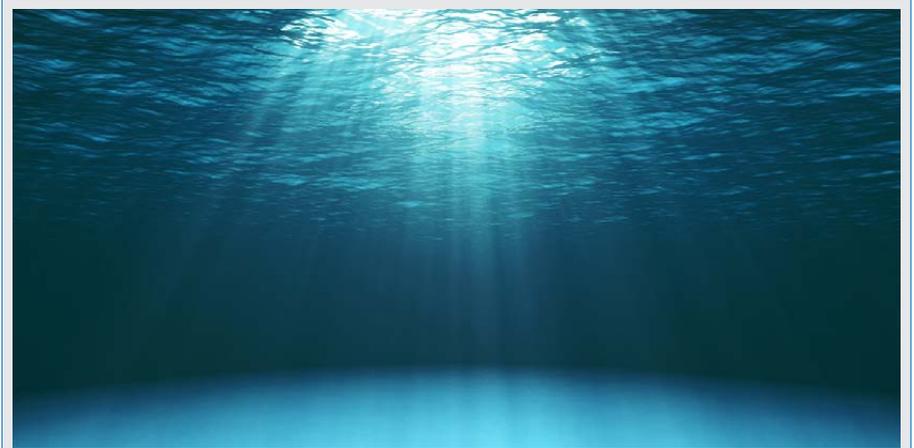


Abb. 1: Aus den Tiefen unseres Unbewussten können wir suchend und tastend die inneren „Schätze“ unseres Ichs ans Tageslicht heben.

Foto: Fotolia – katatonia

Zunächst gilt es nochmals festzuhalten, dass die Kosmologische Edelsteinenergetik ein **psychologisches „Instrument“** darstellt. Der Körper wird im Sinne des energetischen Ausdrucks unseres emotionalen, mentalen und spirituellen Seins betrachtet, dessen dichteste Form er verkörpert und sich sozusagen im Sinne einer „Bühne“, auf der sich unsere Herausforderungen ablesen lassen, zur Verfügung stellt.

Unser Ich speist sich sowohl aus inneren, kerngebundenen, individuellen Anlagen, aber auch aus beständigen Reizen durch eifrige Kommunikation mit der „Außenwelt“. Es geht ausdrücklich nicht um die klassische Diagnosestellung, was hiermit auch gar nicht zu leisten wäre. Doch was wir erlangen, sind wertvolle Hinweise zum Ursprung – der Ursache der aktuellen Erkrankungen. Dieser Weg der „Hinweisdiagnostik“ ist über nunmehr viele Jahre in meiner Praxis erprobt und immer wieder verblüffend genau.

Individueller Lebensweg als Ziel

Uns ist bewusst, dass jeder von uns mit seiner subjektiv gefärbten „Brille“ auf seine Mitmenschen blickt. Folglich gelangen wir zu Beurteilungen, die der tatsächlichen Wirklichkeit des Menschen, der uns als unser Patient gegenübersteht, nicht

gerecht wird – nicht gerecht werden kann. Das liegt in der Natur der Sache.

Demnach können wir uns bis zu einem gewissen Punkt, selbst als „Gefangene“ unserer Erfahrungen, aber, ganz entscheidend, auch unserer Ausbildung, die uns zu einem bestimmten Fokus zwingen will, betrachten. Im Gegensatz dazu ist ein Laborwert schnell zugeordnet, ein Röntgenbild gelesen, eine Hypertonie gemessen und eine Wunde desinfiziert.

Aber was kann uns helfen, das oftmals chaotische, im Meer des Unbewussten waltende, unmessbare Geschehen der menschlichen Psyche, in relativ kurzer Zeit ans Tageslicht zu heben und sodann der Therapie zugänglich zu machen? Das Ziel ist es den natürlichen Strom des **individuellen** Lebensweges zu erfassen und die Verbindung mit dem Selbst herzustellen. Unter Wahrung der Einzigartigkeit und Berechtigung unseres Gegenübers.

Mit der Edelsteinenergetik bleiben wir „natürlich“, nutzen die Schätze, die die Natur hervorbringt und bleiben unmittelbar mit dem Menschen, uns selbst, dem Sein an sich verbunden, um an unser Ziel zu gelangen.

Wie also beginnen wir?

Zuallererst müssen wir unser Gegenüber in seiner Intuition bestärken! Dieses ist in

der heutigen Zeit des Messens und Zählens, der Daten-Gläubigkeit und dem vermeintlichen Wissen, was sie uns schenken sollen, ein enorm wichtiger Aspekt, der unsere Ganzheitlichkeit im Auge behält. Gerade unsere Seele neigt zu Quantensprüngen und ist immer wieder gut für Überraschungen, sodass wir mit unseren Kategorisierungen vorsichtig sein sollten, so jedenfalls meine Erfahrung.

Kurz: Wir bauen auf den **Informations-Resonanz-Effekt!**

Im System der Edelsteinenergetik vertrauen wir ganz zuversichtlich der wissenden Intuition des Einzelnen, dessen energetisches System sich unbestechlich die „Dinge“ ins eigene Leben holt, die es für sein Wachstum und Weiterkommen braucht. Wir geben uns der Dynamik der Existenz hin, an deren Weisheit wir normalerweise beständig mit unserem besserwissenden Kopf vorbeilaufen.

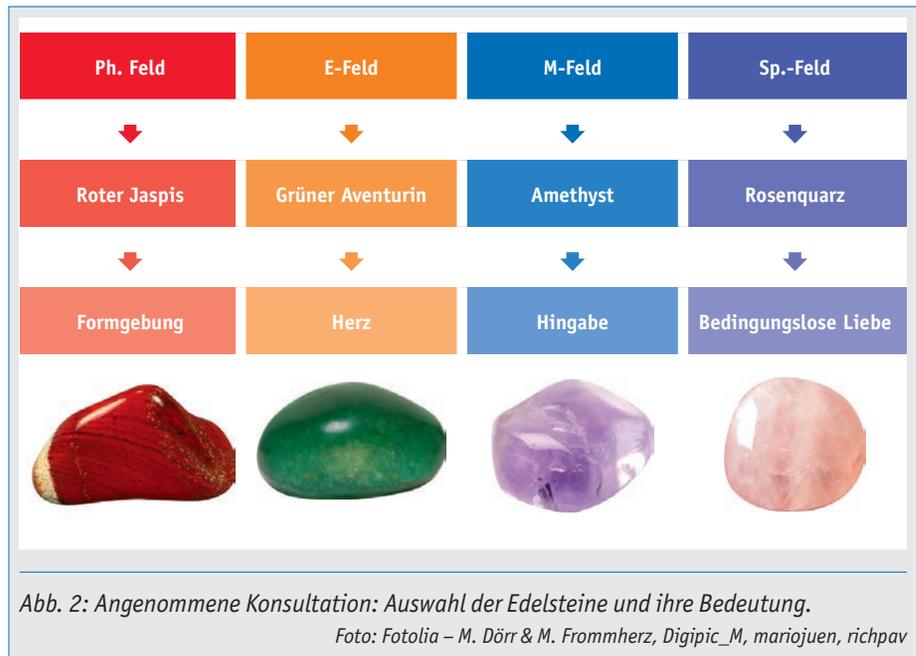
Unser System weist Lücken auf – zeigt seinen Mangel anhand von Fehlfunktionen. Gleichzeitig liegen die Antworten, die Lösungen und Inhalte, die in die Freiräume einfließen wollen, in Form von schlummernden Potenzialen in jedem Einzelnen vor – bereit zu erwachen. Nun trifft der Mensch auf externe Träger einer oder mehrerer dieser fehlenden Informationen, in Gestalt eines Menschen oder, wie in unserem Falle, in der eines Edelsteins. Der Kontakt beginnt sich zu vertiefen.

Grundvoraussetzung: Offenheit

Ist das „System“ reaktionsstark, sensibel und wach, wird es unmittelbar mit dem entsprechenden Informationsinhalt in Resonanz gehen. Potenziale werden getriggert.

Der Mensch als Ganzes, der an sich, innerhalb eines kosmischen Kontextes, auf Vollkommenheit und Harmonie ausgerichtet ist, beginnt mit der ihm angebotenen Information zu schwingen, zu tanzen und auf diese, zumeist unbewusste, Art zu kommunizieren, bis es mit der Zeit in ein bewusstes Erkennen mündet.

Dieser Moment bereitet uns den Weg, „neue“, Fähigkeiten zu aktivieren und in unser alltägliches Leben zu integrieren. Wir werden ganzer, runder und damit erfüllter in unserem Sein.



Diagnosefindung in der ersten KEE-Konsultation

Schauen wir uns nun einmal den Ablauf einer ersten Sitzung der Edelsteinenergetik an und was sie über einen Menschen auszusagen vermag.

Es gilt nun, einen Stein für jeweils eines der vier Erlebnisebenen des Menschen seitens des Patienten auswählen zu lassen. Ich werde es im Folgenden ausführlich darstellen: Wir wollen wissen, worum es **wirklich** geht. Wollen die Essenz dessen, was den Menschen ausmacht hervorheben, um so tief wie möglich zu begreifen, wo es schmerzt, was fehlt und welches die wahren Bedürfnisse sind, die zur Heilung führen können. Anders gesagt, verfolgen wir mit geschulten Sinnen die Resonanzen, nach denen die Seele ihre Fühler im Feld ausstreckt.

Die Erlebnisebenen

Wir gehen systematisch vor und notieren uns zuerst die vier Erlebnisebenen in Form der vier Felder:

- I. Physisches Feld
- II. Emotionalfeld
- III. Mentalfeld
- IV. Spirituelles Feld

Sodann ist der Patient aufgefordert, für jedes dieser Felder einen Stein aus den acht im Buch „Kosmologische Edelsteinenergetik“ beschriebenen Edelsteinen zu wählen. Dazu kann er sich zuvor kurz auf den entsprechenden Bereich einstimmen und sich innerlich fragen: Was brauche ich für mein physisches Feld, für mein Emotionalfeld und so weiter?

Diese vier Resonanz-Steine werden nun nebeneinander auf den Tisch gelegt.

Nun nehmen wir uns etwas Zeit, diese Auswahl auf Grund des Wissens, das wir über die einzelnen Edelsteine besitzen, gekoppelt mit der Bedeutung der Inhalte der jeweiligen Felder, in denen die Steine zu liegen kommen, wirken zu lassen.

Fallbeispiel

Gehen wir von einer Konsultation wie in der Abbildung 2 aus. Lassen Sie dieses Gesamtbild auf sich wirken.

Es gilt im Weiteren, diese Bereiche im Einzelnen anzuschauen, aber auch Bezüge und Verbindungen untereinander herzustellen.

Der Dialog beginnt

Im vorliegenden Beispiel gibt es spezielle Auffälligkeiten, auf die wir im Laufe der nun folgenden Anamnese eingehen wollen.

1. Roter Jaspis im physischen Feld

Im physischen Feld weist der rote Jaspis zuerst auf mögliche Probleme mit dem Knochensystem hin. Alle Themen, die mit Struktur, Form, irdischem Leben, dem Skelett und verwandten Strukturen zu tun haben.

Es zeigte sich im weiteren Verlauf des Gesprächs, dass dieser Mensch massiv haderte mit seiner irdischen Existenz – sie für schlecht hielt und ablehnte.

Die Probleme begannen tatsächlich schon im Kindesalter mit schwachem Knochenbau, allgemeiner körperlicher Schwäche, der Unfähigkeit, am Schulsport teilzunehmen, häufiges Kranksein, schwächliche Konstitution, Spreiz/Senkfuß. Es folgten ein Beinbruch links, Leistenbruch rechts, chronische Beschwerden in der Lendenwirbelsäule.

Das alles sind Indikationen des gewählten Steines und bestätigen das zuvor beschriebene Resonanz-Prinzip.

Und weiter: *Ständige Erschöpfung wurde bestätigt, Arbeitsunlust und Antriebslosigkeit.*

Jaspis bringt in der Anwendung erdhafte Vitalisierung.

Hätte es sich bei unserem Patienten um eine Frau gehandelt, hätten wir nach Problemen der Gebärmutter fragen, auf Geburten eingehen, aber auch nach eventuell sexuell bedingten Narben im Gewebe fahnden können. Der Jaspis steht eng mit der Gebärmutter und allen formgebenden Kräften, die eine Schwangerschaft ausmachen, in Verbindung.

In unserem Fall handelt es sich aber um einen Mann, Mitte fünfzig. Ausdruck dieser Wahl im ersten Feld ist der (unbewusste) Wunsch, die Form und Struktur aufrechtzuerhalten und zu stärken.

Die Herausforderung ist zu lernen, sich mit dem Körper, dem irdischen Sein anzufreunden. Alle sich im Abbau befindenden Prozesse im Gewebe brauchen, für ihr ganzheitliches Sein, roten Jaspis als Kräftigungsmittel, als erdenstarke, verlässlich tragende Strukturinformation.

Ein weiterer Aspekt, der anklingt, ist, dass der Mensch seinen Platz im Leben noch nicht gefunden hat. *(Was auch bestätigt wird. Den eigenen Platz in der Welt zu finden, der Kraft spendet und ein Gefühl von irdischem Zuhause bietet, von Berechtigung, auf der Erde zu sein, das berührt ihn zutiefst.)*

2. Grüner Aventurin im Emotionalfeld

Hier gelangen wir zu einer Besonderheit. Jeder Heilstein hat einen speziellen Bereich, in dem er sozusagen zu Hause ist,



Heidrun H. Horn

Seit 1993 ist Heidrun H. Horn selbstständige Heilpraktikerin in eigener Praxis / Kristall Institut, für ganzheitliches Wachstum, Lehrerin für Autogenes Training/Meditation sowie Farbtherapeutin. Sie ist Begründerin der Kosmologischen Edelsteinenergetik und Autorin des gleichnamigen Fachbuches.

Heidrun H. Horn ist Mitglied der C. G. Jung Gesellschaft Bodensee e. V.. Sie arbeitet und forscht im Bereich ganzheitlicher Psychologie, die eine individuell gelebte Spiritualität und Körperbewusstheit miteinschließt, mit dem Schwerpunkt auf, schwingungs- und informationsbasierten Verfahren und heilsamem Humor. Sie ist außerdem Initiatorin des Bodensee-GesundheitsForums und hält mit Leidenschaft Vorträge in verschiedenen Foren.

Kontakt:

Tel.: 07531 / 9163589
 hhh.naturheilpraxis-heidrunhorn.de
 www.naturheilpraxis-heidrunhorn.de

über den er dank seiner speziellen Eigenschaften „herrscht“. Einigen von Ihnen dürfte dieses Ordnungs-Prinzip aus der Astrologie vertraut sein. Jedes Tierkreiszeichen hat eigens ihm zugeordnete Herrscherplaneten und ein entsprechendes Haus im Zodiak.

Manche Edelsteine wirken eher im emotionalen Bereich, andere im mentalen.

So steht hier Aventurin in seinem Zuhause – im Emotionalfeld. Geschieht es, dass ein Stein in seinem ureigenen Herrschaftsbereich zu liegen kommt, erhöht sich die Brisanz des Themas und es verdoppelt sich die Wertigkeit in der Deutung. Hier sollten wir genau hinschauen. An dieser Stelle brennt es in der Regel.

Aventurin steht mit dem Herzen in Verbindung, sowohl mit dem Organ an sich als auch den Herzensangelegenheiten. Deswegen fahnden wir hier sofort nach etwaigen unerlösten emotionalen Bindungen (Aventurin-Thema!).

Die Antwort kommt ohne zu zögern: Es liegt eine schwierige Mutterbindung vor. Sie hat ihn immer in Abhängigkeit gehalten. Mit Schuldvorwürfen und emotionaler Erpressung in Form von Drohungen: „Wenn du nicht (...), dann (...)“. Diese Eigenschaft der Mutter findet er heute bei seiner Ehefrau wieder. Häufig glaubt er, keine Luft zum Atmen zu haben und meint es allen recht machen zu müssen und überfordert damit seine Kräfte. Ihn ängstigende Herzrhythmusstörungen sind die Folge der inneren Konflikte. Er fühlt sich eingeeengt und abhängig. Er ist aus dem eigenen Rhythmus gefallen.

Neben anderen Themen steckt hier häufig eine blockierende Verlustangst hinter dem Festhalten – auf beiden Seiten. Das kann dann in der folgenden Therapie gezielt bearbeitet werden. (Anm. d. Autorin: die Mutter ist vor Kurzem verstorben.)

Weitere Themen des Heilsteins sind: Liebe und Freiheit / Verbindung oder Bindung. Aber auch das Ja oder Nein zum irdischen Leben ist hier auf emotionaler Ebene ein Thema, das Aventurin in seinem Portfolio hat. Ein Konflikt, der uns schon bei Jaspis, aber dort ganz materiell, im Sinne eines körperlichen Daseins begegnet ist.

Da das E-Feld eng mit der Physis verbunden ist, werden wir auch den tiefen Bezug Aventurins zu den Knochen und damit unserer Ahnenlinie aufnehmen. Merken Sie was? Zweimal eindeutige Hinweise auf die Knochen. Eine Aufforderung an uns, genau hinzuschauen und mit all unseren zur Verfügung stehenden Mitteln vorbeugend und heilend einzugreifen.

Mit Aventurin arbeiten wir, um die zugrundeliegenden fehlgeleiteten psychischen Strömungen wieder in heilsame Bahnen zu leiten. Ganz im Sinne der Ursächlichkeit. (Um tiefer einzusteigen empfiehlt sich die Lektüre der „Kosmologischen Edelsteinenergetik“.)

3. Amethyst im Mentalfeld

Im nächsten Schritt führte uns der Amethyst im Mentalfeld zügig zu Themen der Spiritualität beziehungsweise der Religion und einer ständigen Anspannung, unter der er mental leidet. Er kann schlecht abschalten.

Der Patient wurde in einem Elternhaus mit einer strengen religiösen Ausrichtung groß und in diesem Sinne erzogen. Er wollte zwar gerne glauben, konnte es aber nicht. War durch die strenge Indoktrination ständig verkrampft und innerlich schrecklich unruhig und nervös, bis schreckhaft. Das Eigentliche der echten Spiritualität (Vertrauen, Hingabe und Gelassenheit) fehlten. Freude fehlte komplett.

Als Kind litt er unter häufigen epileptischen Anfällen, mit denen er sich einen Notausgang aus dem Druck und der Einengung suchte. Er empfand sein Elternhaus als Gefängnis. Hier brach er in Tränen aus.

So der Patient: *„Immer noch verfolgen mich diese starren Weltbilder und häufig ertappe ich mich dabei, wie ich selbst in strenges Urteilen verfallende und mich innerlich dafür schäme, mir ist dann, als würde ich meine Mutter oder meinen Vater reden hören. Ich erschrecke dann richtig. Irgendwann habe ich angefangen zu trinken – nicht schlimm, aber doch regelmäßig. Die dadurch einsetzende Entspannung tut mir gut. Ich suche diese Losgelöstheit, einen Zustand, in dem ich mich freier fühlen kann.“*

Amethyst weist als eine Indikation Epilepsie auf. Desweiteren mentale Anspannung. Die Unfähigkeit, loslassen zu können. Spiritualität, Anbindung an das wahre Selbst und eine tragende transzendente Erfahrung sind seine Geschenke an uns. Amethyst steht aber auch mit dem empfundenen Leid an sich in Resonanz. Er kann diesen Weltschmerz verstehend und sanft mildern.

Mit dieser Auswahl zeigt der Mensch den Wunsch an, sich fallen lassen zu wollen, mentale Überaktivität zu beruhigen, vertrauen zu lernen und eine Form von Anbindung an etwas Höheres zu finden, das wahre Führung bedeutet und dem man sich anvertrauen kann. Einer echten Spi-

tualität, die nicht auf Schuldgefühlen und Strafe basiert, wohl aber auf Ursache und Wirkung. Es geht um ein anderes Verständnis und die Sehnsucht nach Heilung der eigenen Verbindung zu etwas Höherem.

4. Rosenquarz im spirituellen Feld

Das führt uns geradewegs zu Rosenquarz im spirituellen Feld.

Im spirituellen Feld nun bestätigt sich die traumatisierende Erfahrung einer harten und rigiden religiösen Erziehung. Eine Form spiritueller Gewalt. Diese spirituelle Lieblosigkeit, die mit Schuld, Erbsünde und harten Urteilen hantierte, führte geradewegs in die in allen Bereichen zugrunde liegenden Störungen. Ablehnen der eigenen irdischen Existenz, der eigenen Person mit ihren Bedürfnissen und Sehnsüchten, Abhängigkeiten und ungesunde Bindungen an andere.

Rosenquarz an dieser Stelle ist nun der Ausdruck einer tiefen Sehnsucht nach göttlicher Liebe. Nach Bedingungslosigkeit und kindlicher Unschuld.

Die Härte, der Schmerz mögen weichen und die Chance entstehen lassen, die eigene Beziehung zu „Gott“ zu heilen. Sich wieder zu öffnen für ein starkes Erkennen und Aufblühen der eigenen zu empfindenden Göttlichkeit, Schönheit und Richtigkeit, die über die Seele erfahrbar wird.

Zusammenfassung

Im vorliegenden Fall beherbergt die Ebene des spirituellen Feldes die stärksten Blockaden, die tiefsten Wunden der Persönlichkeit. Diese müssen zuerst gelöst und verabschiedet werden, bevor der Lebensstrom wieder voll und ganz bis in den Körper und seine festen Strukturen fließen kann.

Neue, nie gekannte Lebensenergie und Freude, Akzeptanz des eigenen Ichs, als auch die Liebe zum Leben wären das Ziel. Wie der Ouroboros, der Schlange, die sich in den eigenen Schwanz beißt, begegnen wir dann am Ende des Weges Röttem Jaspis, dem Energiefeld auf der anderen Seite des Regenbogens. Und somit schließt sich zumindest in diesem Fall der Kreis.

Wir haben die frühkindliche, strenge religiöse Erziehung (hauptsächlich durch die Mutter) als Ursache der Lebensverweigerung, der Lebenszensur, kennengelernt. Vitale Impulse und Lebensenergien müssen erst einmal frei erlebt werden. Der Patient wird sich langsam mit diesen Kräften anfreunden und sie in sein Leben integrieren müssen, um langfristig in das lebendige Dasein zu finden, welches er sich wünscht.

Sodann geht es um eine gesunde Aussöhnung mit der eigenen Spiritualität. Um Selbstliebe und echte Lebensfreude, die

sich in Strukturen der Liebe und Freiheit wiederfinden darf. Diese Ziele formulieren den Weg zur Heilung.

Über die Steinauswahl haben wir die dringlichsten physischen Probleme erkannt und zugleich deren psychische Hintergründe aufdecken können. Das ist von hohem Wert.

Der Stein der Wahl, der hier zu Beginn zur Anwendung kommt, ist Rosenquarz.

Zum Abschluss

Sie müssen tatsächlich nichts über den Menschen wissen, der sich für eine KEE-Sitzung bei Ihnen anmeldet. Alles wird sich authentisch entfalten. Es ist auch gleichgültig, wie weit in der Zeitschiene die Entstehung der Blockade zurückliegt, das traumatische Ereignis sich zugetragen hat.

Zeit und Raum spielen keine Rolle. Es ist das Jetzt, in dem alles Relevante lebt.

Wichtig ist, darauf zu vertrauen, dass, gleichgültig welches Thema sich auch immer zeigen mag, genau dasjenige ist, welches am meisten auf der Seele brennt und das der dringenden Beachtung und Klärung bedarf, um einen Weg in Richtung Heilung und Lebensfreude einzuschlagen! ■